

Fragen der FDP-Ratsgruppe zum Tagesordnungspunkt 5 „Legionellenbefund im Seniorenzentrum Baumheide – Bericht der Verwaltung“ (SGA am 26. November)

1. Information an das Gesundheitsamt (GA) am 23.04.:

- 1.1 Wie viele Beprobungen wurden durch den Betreiber vorgenommen?
- 1.2 Fanden in den Vorjahren jeweils Beprobungen statt?
- 1.3 Waren die Ergebnisse der Vorjahre unauffällig bzw. im Rahmen der Grenzwerte?
- 1.4 Wurden auch die Wassertemperaturen in der Trinkwasserversorgung untersucht und weitergegeben?
- 1.5 Wurde dem Betreiber für die durchzuführende Gefährdungsanalyse eine Frist kommuniziert? Wenn ja, welche?
- 1.6 Gibt es für eine solche Gefährdungsanalyse festgelegte Standards? Welche Punkte sollen diese Analyse umfassen?
- 1.7 Wie viele dieser Gefährdungsanalysen sind in den letzten drei Jahren von diesem oder anderen Betreibern in Bielefeld erstellt worden?

2. Telefonat mit dem Betreiber am 24.04.:

- 2.1 Über welche zu „treffenden Maßnahmen“ wurde mit dem Betreiber telefoniert und mit welcher Vereinbarung? (Zur Meldung des Betreibers am 3.6. führt die Vorlage aus, dass der Betreiber keine Maßnahmen außer der Gefährdungsanalyse veranlasst habe aber „seinen Pflichten nachgekommen“ sei, offenbar also diese zu „treffenden Maßnahmen“ die am 29.4. durchgeführten Maßnahmen und die Veranlassung der Gefährdungsanalyse und keine weiteren sind.)
- 2.2 Waren die „Spülung alle 2 Tage“ und die „Abnahme der Duschschräuche“ Maßnahmen, die vom GA angeordnet oder empfohlen wurden oder waren dies Vorschläge des Betreibers?
- 2.3 Was genau ist unter „Spülung alle zwei Tage“ zu verstehen? Wie wird diese durchgeführt und sichergestellt?
- 2.4 Entsprechen diese Maßnahmen den bei Legionellen anzuordnenden Maßnahmen? Gibt es für durchzuführende Maßnahmen Empfehlungen oder gesetzliche Vorgaben und falls ja, entsprachen die veranlassten Maßnahmen diesen Vorgaben?
- 2.5 Wurde am 24.4. eine thermische Desinfektion angeordnet oder vereinbart? Wenn nein, warum nicht?
- 2.6 Wurde am 24.4. die Entnahme weiterer Proben vereinbart? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, mit welcher Frist?
- 2.7 Wurde am 24.4. der Einbau von Sterifiltern angeordnet oder vereinbart? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, mit welcher Frist und wo?
- 2.8 Waren thermische Desinfektion, Einbau von Sterifiltern und/oder Entnahme von Proben überhaupt Thema bei diesem Gespräch?
- 2.9 Erfolgte eine schriftliche Vereinbarung bzw. Anordnung von Maßnahmen?
- 2.10 Wie wurde die Durchführung der vereinbarten Maßnahmen durch das GA kontrolliert?
- 2.11 Erfolgte aufgrund der Meldung am 23.4. eine persönliche Inaugenscheinnahme des Gebäudes durch MitarbeiterInnen des GA?

3. Meldung am 03.06, wer die Gefährdungsanalyse erstellen sollte:

- 3.1 Hat das GA die Vertrauenswürdigkeit und Zuverlässigkeit des mit der Gefährdungsanalyse Beauftragten geprüft?
- 3.2 War dem GA bekannt, ob der Beauftragte ähnliche Analysen bereits erstellt hatte?
- 3.3 Gibt es Zertifizierungen hierfür oder wer ist befugt solche Analysen durchzuführen?

4. Information am 01.07. und Nachfrage am 02.07.

- 4.1 War Anlass der weiteren Maßnahme und der Nachfrage ein zuvor vereinbarter Maßnahmenplan oder erfolgten Maßnahmen und Nachfragen aufgrund der bekannt gewordenen Erkrankungen?
- 4.2 Welche Maßnahmen wurden durch das GA angeregt oder angeordnet, um den Infektionsweg bei beiden Krankheitsfällen aufzuklären?

- 4.3 Wurde wirklich nur „nach Maßnahmen gefragt“ oder wurden konkrete Maßnahmen durch das GA angeordnet? Wenn ja, welche?
- 4.4 Hat das GA die Probeentnahmen am 09. und 10.07. angeordnet und im Umfang und Terminierung fixiert?
- 4.5 Warum wurde aufgrund der Krankheitsfälle keine umgehende Probeentnahme angeordnet?
- 4.6 Erfolgte aufgrund der dem GA bekannt gewordenen Erkrankung eine persönliche Inaugenscheinnahme des Gebäudes durch MitarbeiterInnen des GA?

5. Nachfrage nach Gefährdungsanalyse am 2.7.

- 5.1 Welche Frist wurde dem Betreiber zur Erstellung der Gefährdungsanalyse gestellt?
- 5.2 Wann wurde die Gefährdungsanalyse an den Betreiber übergeben?
- 5.3 Hat das GA die vom Betreiber als „unbrauchbar“ eingeschätzte Analyse zur Prüfung angefordert und/oder erhalten?
- 5.4 Welche Frist wurde zur Erstellung einer weiteren Gefährdungsanalyse durch das GA gesetzt?
- 5.5 Hat das GA erwogen, selbst eine Gefährdungsanalyse in Auftrag zu geben?
- 5.6 Inwiefern war die erstellte Analyse unbrauchbar und was ist der Grund hierfür (falscher Gutachter, falsches Briefing etc.)
- 5.7 Hat der Betreiber ein Honorar für die Analyse gezahlt oder ist es ihm gelungen aufgrund der Unbrauchbarkeit das Honorar zurückzuhalten?

6. Probeentnahmen am 9. und 10.07.

- 6.1 An wievielen Zapfstellen wurden Proben entnommen?
- 6.2 Welche Ergebnisse wurden im Einzelnen gemessen?
- 6.3 Konnte der Infektionsweg aufgrund

7. Mail am 15.7

- 7.1 Welche Frist hat das GA dem Betreiber für die durchzuführenden Maßnahmen gesetzt?
- 7.2 Wie erfolgte die Information über den Tod des Bewohners? Ist der Betreiber hierbei seinen Informationspflichten nachgekommen?

8. 28.8 verwaltungsinternes Gespräch

- 8.1 Wann wurde erstmalig die Leitung des Dezernats 3 eingebunden?
- 8.2 Wann erhielt das Dezernat 3 Informationen?